

# Flora und Vegetation des Grünlands im Weiherbachtal

## Gemeinde Glashütten

Von: Diplom-Biologin Katharina Schumann

### Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit dokumentiert erstmals vollständig die Flora und Vegetation des Grünlands des Wiesengebiets Weiherbachtal. Das Gebiet befindet sich in submontaner Lage südlich der Gemeinde Glashütten im Hochtaunuskreis. Obwohl es eine hohe Schutzwürdigkeit aufweist, ist es weder ein Naturschutz- noch ein FFH-Gebiet. Durch eine extensive Bewirtschaftungsweise konnten sich dort magere und artenreiche Grünlandbestände erhalten. Zahlreiche gefährdete Pflanzengesellschaften und –arten konnten durch eine umfassende Bestandsaufnahme nachgewiesen werden. Dafür ist eine Vegetations- und eine Rasterkartierung der gefährdeten Arten sowie eine Kartierung der aktuellen Nutzung durchgeführt worden. Ferner wurde eine Gesamtartenliste der Gefäßpflanzen erstellt, die 10 gefährdete und 28 auf der Vorwarnliste stehende Arten aufweist. Einige Teilflächen sind durch die zwei naturschutzfachlichen Problemarten *Pteridium aquilinum* und *Reynoutria japonica* in ihrem Bestand bedroht. Mit entsprechenden Bekämpfungsmaßnahmen sollten diese zwei Arten daher weitgehend beseitigt werden. Da die Grünlandbestände des Weiherbachtals recht unterschiedlich bewirtschaftet werden, wurden die drei Nutzungstypen Wiese, Mähweide und Weide hinsichtlich ihrer qualitativen Zusammensetzung und quantitativer Bestandsstruktur verglichen. Die Wiesen und Mähweiden weisen nur geringfügige Unterschiede auf. Dagegen findet man bei den Weiden deutliche Unterschiede, die aus naturschutzfachlicher Sicht negativ zu bewerten sind. Es lässt sich somit feststellen, dass eine ergänzende Pflegemahd zum Erhalt wertvoller Grünlandbestände dringend notwendig ist. Daneben ist die Wahl des Weidetiers von großer Bedeutung. In diesem Gebiet findet man mit den Connemara-Ponys und den Haflingern zwei Pferderassen des Nordtyps, die sich aufgrund ihres relativ geringen Gewichts und ihren spezifischen Weideverhalten für den Einsatz in der Biotoppflege eignen.